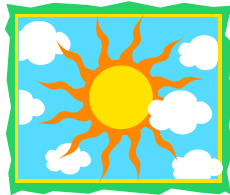


EM-Hof-Pinokkio

Wahrnehmung, Anwendung
und Nutzen regenerativer
Mikroorganismen im Naturkreislauf

EM = Effektive Mikroorganismen

Ing.-büro für Forschung und Entwicklung
St.-Nr : 056/247/09081 – FA Cottbus



www.wwoof.de
Natur-Lernort-Kultur

Frank und Barbara Matthias
Gartenstraße 38
03130 Felixsee OT Bloischdorf
email: Barbara.Matthias@t-online.de,
Tel. 03563 594416,
0172 70 60 952
www.em-hof-pinokkio.de

Liebe wwoofer/Helfer des Jahres 2019 und Freunde des Pinokkiohofes,

Das Jahr 2020 hat begonnen. Ein Dank an Euch, verbunden mit einem Rückblick,
soll auf Kommendes einstimmen.

Freunde sind uns auch immer Tiere, Pflanzen und unsere unsichtbaren Helfer,
die Mikroorganismen. Wir lernen täglich ihren Freundesdienst besser
wahrzunehmen und uns in diesem Sinne zu verändern.

Einigem möchten wir in unseren Erinnerungen in diesem Brief mehr Raum geben.



Auf diesem Foto aus 2010 war Mary so jung wie Hailey heute
alt ist. Mary ist im März 2019 von uns gegangen ...

Es sind die ohne Schuhe...
die jeden Weg mit uns
gehen.

Es sind die ohne Geld,
die uns all das geben
was unbezahlbar ist.

Es sind die, die nichts
versprechen
die uns niemals
enttäuschen.

Es sind die, die Nichts
besitzen
die uns oft mehr geben
können, als alle
Versprechungen dieser
Welt.


(frei nach Sylvia Rassloff)

Auch 2019 haben wir uns viel Zeit genommen, um auf alle Anfragen von
wwoofern einzugehen. Der Trend zu Kurzaufenthalten ist nicht zu übersehen.
Oft blieb ein komisches Gefühl übrig, wenn die Mitteilung kam, wir haben uns für
einen anderen Hof entschieden ... umso schöner, dass ein befreundeter Hof
ganz in der Nähe, der „Kinderwuselhof“ in Lieskau,
die Hürden zur wwoof-Hofstelle übersprang. Im Sommer gab es schon eine
lustige Kooperation. Leoni und Tamika, unsere wwoofer, halfen mal hier und
mal da und alle hatten viel Arbeit und Freude.

Wir haben uns auch auf einige Kurzaufenthalte von wwoofern eingelassen,
es blieben kaum Erinnerungen.

Hilfe kam von anderen Seiten; Sebastian, Marko und Johannes aus Cottbus waren zur Stelle als die Holzberge im Hof am größten waren. Auf sie war Verlass. Mit Manneskraft und Axt wurde Feuerholz gemacht. Die Frauen heizten den Speicher, behüteten die Kinder, strickten und bereiteten das Essen zu.

Im Herbst fuhren wir mit unserem neuen E-Auto zu einem wwoof-Höfler-Treffen, diesmal in Pulsnitz/Sachsen. Auch Jan vom Vorstand des deutschen wwoof-Vereins war dabei. Wir konnten ähnliche Gedanken und Erfahrungen im täglichen wwoof-Arbeiten und Leben wiederfinden, weiterdenken, u.a. auch, dass die sich gegenseitig überholenden „sozialen“ Netzwerke im Internet uns nicht gut tun.

Das Jahr 2019 hat Arbeit und Hilfe in unseren Wald gebracht, ein kleines Netzwerk wuchs, siehe auch Beiträge „Pinokkiowald“, „Deutscher Waldpreis“ www.em-hof-pinokkio.de Viele Bäume hielten nicht der Trockenheit und den Stürmen stand. Kleine Weißtannen, die wir jetzt pflanzen, werden  in zwei bis dreihundert Jahren diesen Wald erhalten ... wir wünschen es.



Hailey (Heuwiese) kam im Mai 2019 zu uns, gern läuft sie mit zum Pinokkiowald in die Bloischdorfer Alpen.

Tessa, unser Pferd und langjährige Gefährtin wurde im letzten Jahr krank, so dass wir nicht gemeinsam arbeiten konnten. Im Herbst ging es ihr mit mikrobieller Unterstützung, Heilkräutern und ärztlicher Hilfe langsam besser.

In der Weihnachtszeit konnten wir Tessa endlich wieder anspannen, eine Freude für sie und uns, auch sie arbeitet gern.

Das folgende Lied, eine schlesische Volksweise, haben wir in der Weihnachtszeit mit unserem Chor gesungen. Es soll in diesem Brief in das Jahr 2020 überleiten. In der Hoffnung, dass einige unserer Bienen den Winter überleben, haben wir im Text „Menschen“ durch „Bienen“ ersetzt ...

*Schön ist die Erde, herrlich ist der Himmel. Bienen, sie wandern den Pilgern gleich über die weiten Reiche auf Erden ins Paradies, so freudenreich. Alles verändert sich, neue Zeiten zieh`n herauf. Bienen kommen und sie gehen. Töne vom Himmel niemals verstummen, und was wir glauben, wird geschehn. Es waren Engel, die den Hirten sangen, herrlich erklang ihr Jubelchor:
Freude den Bienen, Christ ist erschienen, und Friede soll auf Erden sein.*